

Pressemitteilung

Starke Allianz für den Spitzensport: Medical Park und der Olympiastützpunkt Bayern erneuern Partnerschaft

Amerang/München, 18.03.2024: Im Vorfeld der olympischen Sommerspiele in Paris erneuert der Medical Park seine langjährige Sportpartnerschaft mit dem Olympiastützpunkt Bayern (OSP Bayern). Kern der Kooperation ist die physiotherapeutische Versorgung der Bundeskaderathletinnen und -athleten an den Medical Park Standorten in Oberbayern und Franken.

Seit vielen Jahren ist Medical Park Partner des Spitzensports, insbesondere bei der Rehabilitation verletzter Sportler. Athletinnen und Athleten aus verschiedensten olympischen und nicht-olympischen Sportarten vertrauen auf die Expertise der Reha-Experten sowohl in der Saisonvorbereitung als auch bei der Rehabilitation im Anschluss an eine Verletzung. „Wir freuen uns, den bayerischen Athletinnen und Athleten in Fragen der Therapie, Sportmedizin und Rehabilitation wieder zur Seite zu stehen. Gerade im Jahr der Sommerolympiade in Paris eine spannende Herausforderung für unser Therapeutenteam“, sagt Dr. Thomas Wolfram, CEO von Medical Park. „Wir haben auf dem Gebiet der physiotherapeutischen Versorgung von Leistungssportler über Jahre eine besondere Expertise aufgebaut. Unsere Therapeutinnen und Therapeuten kennen die speziellen Erfordernisse von Leistungssportlern besonders gut und können so auf deren individuellen Bedürfnisse gezielt eingehen.“ Die Versorgung der Athleten wird künftig an den Medical Park Standorten am Chiemsee, Tegernsee sowie in Franken in Bad Rodach und Nürnberg stattfinden.

„Mit der Verlängerung unserer langjährigen Partnerschaft konnten wir eine wichtige Stütze in der Betreuung unserer bayerischen Athlet:innen sichern. An den vier genannten Standorten der Medical Park SE finden unsere bayerischen Top-Athlet:innen beste Bedingungen in der medizinischen Versorgung sowie der physiotherapeutischen Betreuung vor“, so Volker Herrmann, Stützpunktleiter am OSP Bayern.



Über den Olympiastützpunkt Bayern

Circa 850 Bundeskaderathlet:innen aus 39 Sportfachverbänden werden derzeit durch trainingsbegleitende Maßnahmen am Olympiastützpunkt Bayern (OSP Bayern) in München sowie den dazugehörigen Außen- und Regionalstellen betreut – es ist der größte von 17 Olympiastützpunkten in Deutschland. Das Ziel: Die Sportler:innen optimal auf internationale Großereignisse, insbesondere die Olympischen Winter- und Sommerspiele, vorzubereiten – und das mit Erfolg: Athlet:innen, die hier betreut werden, gewannen bei den Olympischen und Paralympischen Spielen in Tokio (2021) sowie Peking (2022) insgesamt 25 Medaillen. Damit bildet der OSP Bayern eines der erfolgreichsten Hochleistungszentren der Welt. Trainiert wird in einer breiten Vielfalt an Disziplinen, von Karate über Skateboard bis hin zu den klassischen Wintersportarten. Weitere Informationen unter www.ospbayern.de.

Über die Medical Park Klinikgruppe

Mit 13 Fachkliniken und fünf ambulanten Reha- und Therapiezentren in Bayern, Berlin, Hessen und Nordrhein-Westfalen ist die renommierte Klinikgruppe Premium-Anbieter für medizinische Rehabilitation und Prävention in Deutschland. Die Medical Park Kliniken sind mit dem Konzept „Gesundwerden in traumhafter Lage“ auf die Indikationen Neurologie, Orthopädie/Traumatologie/Sportmedizin, Innere Medizin/Kardiologie, Geriatrie, Onkologie und Psychosomatik spezialisiert. Alle Kliniken sind hochwertig ausgestattet und befinden sich in traumhaften Lagen. Um das Wohlergehen und die Genesung der ca. 70.000 Patientinnen und Patienten jährlich kümmern sich rund 3.650 Mitarbeitende des traditionsreichen Familienunternehmens. Weitere Informationen unter www.medicalpark.de.

Für weitere Presseinformationen:

Beatrice Charrier
Leitung Stabsstelle Unternehmenskommunikation und Marketing
Medical Park SE
Freiberger-Platz 1, 83123 Amerang
Tel. +49 175 5045498
b.charrier@medicalpark.de